



Ausgezeichnete Ökobilanz: Interxion ist führend in der Rechenzentrumsbranche

VORREITER BEI NACHHALTIGEN RECHENZENTREN IN EMEA

Nachhaltigkeit und ökologische Verantwortung haben sich zu einem Leitprinzip in der globalen Wirtschaft entwickelt: Unternehmen fokussieren sich vermehrt auf das Thema Nachhaltigkeit und integrieren es als zentralen Bestandteil in ihre Unternehmensstrategie. Mit dem rasanten Wachstum der digitalen Wirtschaft steigt auch der Bedarf an Rechenzentren. Daher ist es für Unternehmen wichtiger denn je, ihre Effizienz zu maximieren und saubere Energielösungen für ihre Rechenzentrumsinfrastruktur zu finden.

Rechenzentren stellen das Rückgrat der digitalen Infrastruktur dar: Sie unterstützen nicht nur die Geschäftsmodelle der internetbasierten Wirtschaft, sondern sind auch Teil der kritischen Infrastruktur. Dabei hat die Branche jetzt die Chance bei Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen eine Vorreiterrolle einzunehmen und sich auf die Entwicklung und den Betrieb energieeffizienter Rechenzentren zu fokussieren. Nicht zuletzt müssen bereits heute Partnerschaften gebildet werden, um innovative Rechenzentrumslösungen zu realisieren, die auf global definierte nachhaltige Ziele einzahlen.

Zu den relevanten Punkten bei der Verbesserung der Energieeffizienz von Rechenzentren sowie den Betriebsparametern in den Datenhallen gehören die Aufrüstung von Kühlsystemen und die Luftstromoptimierung durch den Einsatz intelligenter Sensoren und Steuerungen. Steigen Rechenzentren zudem auf saubere Energie um, lassen sich dadurch erhebliche Gewinne im Bereich der Nachhaltigkeit erzielen. Zusätzlicher Druck entsteht mit der Interessens- und Bewusstseinszunahme für soziale und ökologische Themen auf Seiten der Verbraucher. Deswegen setzen immer mehr Unternehmen, über alle Branchen hinweg, schon jetzt auf erneuerbare und CO₂-neutrale Energie als nachhaltige Ressource für die Zukunft.



„Wir sind bestrebt, die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt zu minimieren und unseren Kunden die nachhaltigen Lösungen zu liefern, die sie sich wünschen.“

– A. William Stein, Chief Executive Officer, Digital Realty

Die Implementierung nachhaltiger Prozesse in Rechenzentren kommt nicht nur der Umwelt zugute: Der Einsatz von erneuerbaren Energien wird zum Verkaufsargument und hilft sowohl bei der Kundenbindung, als auch bei der Neukundengewinnung.

Das Unternehmen Interxion: A Digital Realty Company sieht sich dem Ziel der EU verpflichtet, die Emissionen bis 2030 in einen Bereich zu bewegen, der deutlich unter dem Zwei-Grad-Ziel des Klimawandels liegt. Um seinen Beitrag hierfür zu leisten, hat das Unternehmen diverse Nachhaltigkeitsinitiativen gestartet. Hierzu gehört ein globales Programm für erneuerbare Energien, das darauf abzielt, Kunden Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energien zur Verfügung zu stellen.

NACHHALTIGKEIT IM EMEA-RAUM VORANTREIBEN

Durch den Zusammenschluss von Interxion und Digital Realty zu Interxion: A Digital Realty Company in der Region EMEA fanden zwei der wichtigsten globalen Befürworter von Nachhaltigkeit in der Rechenzentrumsbranche zusammen. Beide Unternehmen verfolgen eine konsequente Nachhaltigkeitsagenda, die sie durch eine Mischung aus technischer Innovation, Engagement in der Branche und Zusammenarbeit mit Regierungen vorantreiben. Dank des Zusammenschlusses kann das Thema Nachhaltigkeit künftig in noch größerem Umfang umgesetzt werden.

Energiebeschaffung

- Die Stromversorgung, die Interxion im Rahmen seines Portfolios seinen Kunden in EMEA liefert, stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen.
- Ende 2018 wurde das seit mehreren Jahren verfolgte Ziel von 100 Prozent regenerativer Energie erfolgreich erreicht.
- In Zusammenarbeit mit Lieferanten und Kunden überprüft das Energiebeschaffungsteam kontinuierlich den Markt für nachhaltige Energieversorgung, um innovative Lösungen zu finden und anzubieten.

Technologische Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit

- Bei der Konzeption aller Interxion-Rechenzentren wird die beste verfügbare Technologie im Hinblick auf die Minimierung der Umweltauswirkungen ausgewählt.
 - Digital Docklands in London nutzt die Wasserkühlung des Docks, um den Energie- und Wasserverbrauch zu reduzieren.
 - In Amsterdam arbeitet Interxion mit lokalen Planern zusammen, um künftig Abwärme in eine nahegelegene Wohnsiedlung zu transportieren und so weiterzuverwenden.
 - Die energieeffiziente, indirekte freie Luftkühlung wurde bereits 2006 in das Rechenzentrums-Design integriert.
 - Amsterdamer Rechenzentren nutzen *Aquifer Thermal Energy Storage* – eine umweltfreundliche, leistungsfähige und kosteneffiziente Technologie zur Senkung des Energieverbrauchs durch Maximierung der natürlichen Kapazität der Erde zur Speicherung thermischer Energie.
 - 2017 startete Interxion eine Initiative mit Reforestum, einer in Spanien ansässigen NGO, die vom Ministerium für ökologischen Wandel als Projekt zur Kohlenstoffbindung zertifiziert wurde. Durch die Unterstützung des Aufforstungsgebietes Génesis in der Nähe der Picos de Europa sorgt Interxion dafür, dass rund 478m³ CO₂ mit etwa 5.000 gepflanzten Bäumen auf einem fünf Hektar großen Gelände gebunden werden.
 - Im Jahr 2018 konnte Interxion in Zusammenarbeit mit den französischen Behörden eine fortschrittliche Technologie entwickeln, die Flusswasser zur Kühlung der Rechenzentren in Marseille nutzt.
 - Seit 2015 ist Interxion aktiver Partner des Stockholmer Fernwärmeprojekts „Open District Heating“, das die Stockholmer Rechenzentren an das Fernwärmenetz anschließt und dadurch tausende Wohnungen beheizt.
 - In Kopenhagen wird seit 2015 der Campus von Interxion mit Grundwasser gekühlt.
 - Nach einem erfolgreichen Proof-of-Concept-Projekt in einem der Londoner Rechenzentren im Jahr 2019, bei dem 20 Prozent des Energieverbrauchs des Kühlsystems des Standorts eingespart werden konnten, wird diese Technologie nun in weiteren Rechenzentren in EMEA und den USA ausgerollt.
 - Mit Blick auf die Zukunft werden die meisten Rechenzentren in EMEA so konzipiert, dass sie mit Flüssigkeitskühlung ausgestattet werden können.

Branchenführer

- 2008 trat Interxion als eine der ersten Organisationen in EMEA dem Branchenkonsortium Green Grid bei.
- Interxion zählt zu den Unternehmen, die in einem Expertenausschuss den EU-Verhaltenskodex für Rechenzentren überwachen und ist Teil des Fachausschusses, der den EU Code of Conduct for Data Centres innerhalb des Joint Research Centre der Europäischen Kommission kontrolliert.
- Als Gründungsmitglied des Uptime Institute EMEA berät Interxion andere Unternehmen bei der Verbesserung der Leistung, Effizienz und Zuverlässigkeit von geschäftskritischen Infrastrukturen.
- Über die Mitwirkung im Data Centre Council von techUK, eine Repräsentanz der britischen Technologiebranche, arbeitet Interxion aktiv mit der Regierung zusammen und unterstützt die Entwicklung effektiver politischer Ergebnisse.
- 2014 verhandelte Interxion als Teil von techUK, die Umsetzung des britischen Klimaschutzabkommens (CCA) mit der Regierung. Alle britischen Rechenzentren von Interxion nehmen nun an der CCA teil.
- Interxion ist in dem technischen Fachausschuss vertreten, der für die Entwicklung der EN 50600-Reihe von Designstandards für Rechenzentren verantwortlich ist.
- Über die European Data Centre Association bringt Interxion regelmäßig Stellungnahmen zur Rechenzentrums politik gegenüber der EU-Regierung mit ein.
- Als Mitglied der Bitkom, dem Digitalverband Deutschlands, macht sich Interxion stark für die Digitalisierung von Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung.
- Seit 2018 ist Interxion Teil der Allianz zur Stärkung digitaler Infrastrukturen in Deutschland, die unter dem Dach des eco – Verband der Internetwirtschaft e.V., gegründet wurde.
- Interxion engagiert sich aktiv in der vom eco Verband initiierten Selbstregulierungsinitiative, um Rechenzentren in Europa bis 2030 klimaneutral zu betreiben.



Globale Nachhaltigkeitsstandards

- Grüne Anleihen: Digital Realty ist mittlerweile der größte Emissionspartner der REIT-Branche für grüne Anleihen. Anfang 2019 wurden grüne Anleihen im Wert von 1,1 Milliarden Euro ausgegeben, gefolgt von einer weiteren Anleihe im Wert von 1,4 Milliarden Euro zu sehr attraktiven Zinssätzen im Januar 2020. Die Erlöse aus den Anleihen aus 2019 wurden vollständig in grüne Rechenzentren, Energieeffizienz und ökologisch nachhaltige Projekte investiert.
- Digital Realty erhielt die ENERGY STAR®-Zertifizierung für 29 Rechenzentren – und damit die meisten in der Branche. Außerdem wurde das Unternehmen als erster Rechenzentrumsanbieter ENERGY STAR®-Partner mit fünf neu entwickelten LEED™- und BREEAM®-zertifizierten Rechenzentren in vier globalen Märkten im Portfolio.
- Die Nachhaltigkeitsbemühungen wurden 2019 zum dritten Mal in Folge mit dem „Leader in the Light Award“ von NAREIT als „Data Centre Sector Leader“ für hervorragende Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Digital Realty erhielt außerdem den „ENERGY STAR® Partner of the Year Award“ und wurde 2019 in die FTSE4 Good-Indexreihe, eine Reihe von ethischen Investment-Aktienmarktindizes, aufgenommen.
- Durch die Vorreiterrolle in der Branche und das Engagement regionaler Regierungen arbeitet das Unternehmen aktiv daran, die Dekarbonisierung der Rechenzentrumsbranche auf globaler Ebene zu unterstützen.
- Wir stellen den Kunden heute und in Zukunft 100 Prozent erneuerbare Energien zur Verfügung – sowohl für das US-Colocation-Geschäft als auch das gesamte EMEA-Portfolio.
- Die Highlights aus dem im Juni 2020 veröffentlichten ESG-Bericht:



Erneuerbare Energien

- 2019 wurden 50 Megawatt (MW) an neuen regenerativen Energien hinzugewonnen, so dass insgesamt 324 MW an Solar- und Windenergie unter Vertrag sind.
- Mehr als die Hälfte (54 Prozent) des weltweit verbrauchten Stroms ist CO₂-frei, darunter 100 Prozent erneuerbare Energie für die EMEA-Liegenschaften und 100 Prozent Windenergie für die Colocation-Rechenzentren in den USA.



Green Buildings und Energieeffizienz

- Digital Realty führt die Rechenzentrumsbranche mit 650 MW an Green-Building-Zertifizierungen an.
- Im Rahmen der Science Based Targets-Initiative (SBTi) hat sich Digital Realty verpflichtet, die globalen Ziele zur Verringerung des Kohlenstoffausstoßes festzulegen. Dadurch verfolgt der Rechenzentrumsbetreiber einen strengen und ganzheitlichen Ansatz zur Bewältigung von globalen Umweltauswirkungen und ist das erste große, weltweit agierende Rechenzentrumsunternehmen, das sich einem wissenschaftsbasierten Klimaziel verpflichtet hat.

„Mehr denn je fokussieren wir uns auf Nachhaltigkeit, mit dem Ziel einer dauerhaften Reduktion von Kohlenstoffdioxid-Emissionen. Unser gesetztes Ziel ist wissenschaftlich fundiert und beruht auf einer ganzheitlichen, unternehmensweiten Strategie mit globaler Ausrichtung.“

– Aaron Binkley, Senior Director of Sustainability

Globales Ressourcenmanagement und Zertifizierungen

Klimawandel und Ressourcenknappheit erfordern ein Umdenken in vielen Bereichen, weswegen in zunehmend mehr Märkten Unternehmen bei Projektgenehmigungen durch lokale Behörden nachhaltige Zertifikate vorweisen müssen. Daher wurden die Rechenzentren von Interxion: A Digital Realty Company bereits frühzeitig so konzipiert, dass sie die Umweltauswirkungen möglichst gering halten. Dazu zählt auch, weniger Materialien für den Bau zu benötigen und branchenführende PUE-Werte zu liefern. Dies führt zu einer verbesserten CO₂-Bilanz. So hat Digital Realty seit 2007 weltweit mehr als 60 Green-Building-Zertifizierungen erhalten, mehr als jeder andere Rechenzentrumsbetreiber.

Ein wesentlicher Teil der Rechenzentren in EMEA ist nach ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) und ISO 50001 (Energiemanagementsystem) zertifiziert. Zusätzlich zur internen Berichterstattung über die PUE-Zahlen im gesamten Portfolio und deren Senkung hat das Unternehmen 2019 mit einem monatlichen Report über den Wasserverbrauch und die Water Usage Efficiency (WUE) begonnen.

Globale Auszeichnungen und Anerkennungen

Die umfangreichen Nachhaltigkeitsbemühungen erzielen globale Anerkennung, darunter auch von folgenden Organisationen:

 <p>ASHRAE – Honourable Mention Category IV: Industrial Facilities or Processes</p>	 <p>ASHRAE – Region VI: First Place; Industrial Facilities</p>	 <p>DatacenterDynamics Awards – North America Region: Improved Data Centre Efficiency, EL Segundo, California</p>
 <p>DatacenterDynamics Awards – Asia Pacific Region: Energy Efficiency Improver's Award</p>	 <p>DatacenterDynamics Awards – Asia Pacific Region: Data Centre Critical Environment Team of the Year</p>	 <p>DatacenterDynamics Awards – EMEA Region: Energy Smart Award Shortlist</p>
 <p>Datacloud – Outstanding Green Data Centre: Crawley, England</p>	 <p>ENERGY STAR® – EPA Energy Star for Data Centres</p>	 <p>EPA Green Power Partnership – Top 100 EPA Green Power Partnership</p>
 <p>Global Carrier Awards – Best Data Centre Shortlist</p>	 <p>NAREIT Leader in the Light Award Winner, Data Centre Sector 2017, 2018</p>	 <p>GRESB Green Star 2017, 2018</p>
 <p>2018 Green Lease Leader, Institute for Market Transformation and US department of Energy</p>	 <p>Sustainability Award 2018 – 2018 Sustainability Award</p>	 <p>Sustainable Purchasing Leadership Council – Sustainable Purchasing Leadership Council</p>
 <p>Tech Excellence Awards – Data Centre of the Year, Dublin</p>	 <p>The Climate Registry – Cool Planet Award</p>	 <p>Uptime Institute – Brill Award for Efficient IT; Product Solution EMEA</p>
	 <p>Green IT Operator of The Year (EMEA)</p>	